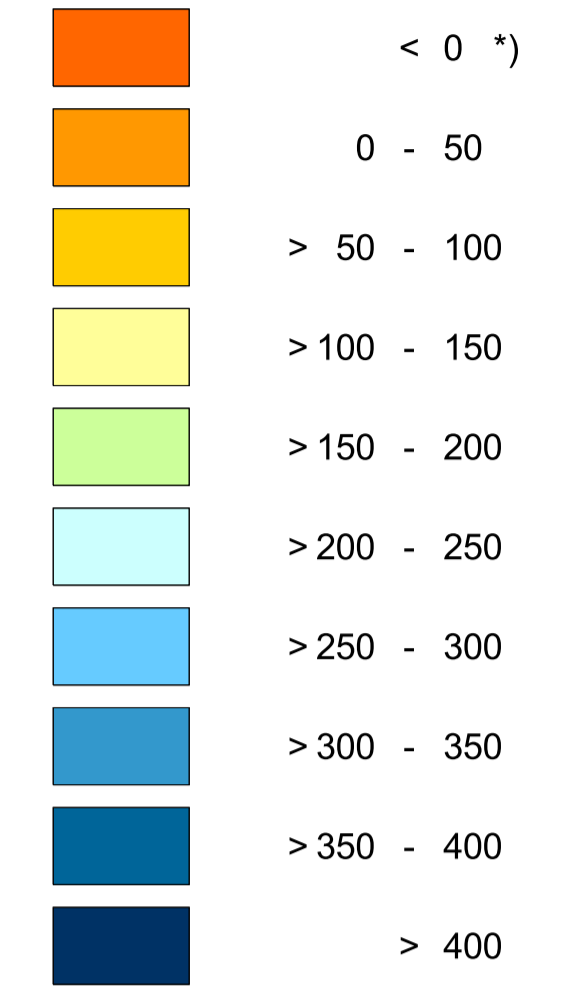


### Versickerung aus Niederschlägen

Langjährige Mittelwerte in mm/a



\*) Zehrfächen

- Zur Berechnung des Oberflächenabflusses und der Versickerung wurde an der Bundesanstalt für Gewässerkunde in Berlin ein komplexes Modell entwickelt und programmiert. Das Berechnungsverfahren greift auf die Datenbestände des Umweltinformationssystems zu. So wurde für ca. 25.000 Einzelflächen zuerst der Gesamtabfluss (Niederschlag minus Verdunstung) und dann der Oberflächenabfluss und die Versickerung bestimmt.
- Welche Anteile zur Versickerung gelangen, ist vor allem abhängig von der Vegetation, dem Boden, dem Ausmaß und der Art der Versiegelung sowie dem Anschlaggrad versiegelter Flächen an die Kanalisation.
- Auf den Geschiebemergelhochflächen gelangt ein Teil des Sickerwassers unterirdisch in die Gewässer und wird als Oberflächenwasser abgeführt. Dieser Teil gelangt nicht in das Grundwasser.
- In Bereichen mit flurhem Grundwasser tritt durch den Kapillaraufstieg von Grundwasser in die verdunstungsbeeinflusste Bodenzone eine erhöhte Verdunstung auf. Liegt die reale Verdunstung höher als der Niederschlag, tritt Wasserschonung auf.
- Bei einigen hochversiegelten Flächen liegen keine Angaben darüber vor, ob das Regenwasser über die Kanalisation abgeleitet wird. Aus diesem Grunde wird für diese Flächen der gesamte entstehende Abfluss in den Karten als Versickerung ausgewiesen. Der Grad der Versiegelung und die Höhe des Abflusses läßt es jedoch in einigen Fällen als unwahrscheinlich erscheinen, dass das Wasser tatsächlich versickert.
- Der Gesamtabfluss, die Versickerung und der Oberflächenabfluß der Straßen wurde den angrenzenden Blöcken zugeschlagen und dort mit verrechnet und dargestellt.

Maßstab: 1 : 50 000



Herausgeber: **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung**  
Sonderbereich Kommunikation

Konzeption: Referat III F Informationssystem Stadt und Umwelt (ISU), Bundesanstalt für Gewässerkunde - Außenstelle Berlin  
 Textbearf.: Matthias Bach, Dr. Giulia, III F 1  
 Textredaktion: III F 1  
 Datengrundlage: Daten aus dem Informationssystem Stadt und Umwelt:  
 - Flächennutzung (Stand 2001)  
 - Niederschlag (langjähriges Mittel 1961-1990)  
 - Versiegelung (Stand 2001)  
 - Biogartenverteilung (Stand 2001)  
 - Nutzbare Feldkapazität (Stand 2001)  
 - Purabstand (Stand 2002)  
 - Kanalisation und Kanalarbeitungsgrad (Stand 31.12.2005)

Datenbearbeitung: III F 1, Josef Gerstenberg unter Verwendung des Informationssystems Stadt und Umwelt (ISU) Berlin und des Programms ABIMO der Bundesanstalt für Gewässerkunde - Außenstelle Berlin  
 Kartenerstellung: III F 1, Josef Gerstenberg  
 Kartengrundlage: November 2006  
 Berlin: Digitale Arbeitskarte 1:50.000 des ISU Berlin (Stand 2001)

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers.

Internet-Adresse: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de>

